



Pressemitteilung

Datum 28.08.2026

Interkulturelle Woche in Villingen-Schwenningen: Miteinander statt nebeneinander

Was bedeutet es, miteinander statt nebeneinander zu leben? Die Interkulturelle Woche 2026 lädt in Villingen-Schwenningen dazu ein, dieser Frage auf ganz unterschiedliche Weise nachzugehen. Unter dem bundesweiten Motto „dafür“ erwartet die Stadtgesellschaft vom 21. September bis 10. Oktober ein abwechslungsreiches Programm mit Kunst, Musik, Gesprächen, kulinarischen Begegnungen und Informationen.

Das Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport der Stadt Villingen-Schwenningen beteiligt sich gemeinsam mit interkulturellen Organisationen sowie den Kirchen an der bundesweiten Aktionswoche. Die Veranstaltungen richten sich an Kinder und Jugendliche ebenso wie an Erwachsene sowie Seniorinnen und Senioren. Sie machen die Vielfalt der Stadtgesellschaft sichtbar und schaffen Raum für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven.

Den Auftakt bildet die Kunstaussstellung „Mit Bildern um die Welt – Kunstaussstellung von Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Ländern“. Vom 21. September bis 10. Oktober ist die Ausstellung täglich von 10 bis 18 Uhr in der Stadtbibliothek am Münster, Kanzleigasse 4, zu sehen. Unter der Anleitung von Monika Hils haben Schülerinnen und Schüler verschiedener Herkunft des Gymnasiums am Romäusring Kunstwerke gestaltet, in denen sie unter anderem ihre Heimatländer darstellen. Veranstalter ist das Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport in Kooperation mit Monika Hils.

Am 23. September findet von 16.30 bis 19 Uhr die Online-Veranstaltung „Wie unsere Vergangenheit die Gegenwart und Zukunft beeinflusst – Traumabewältigung in Familie, Gesellschaft und Therapie aus deutscher und israelischer Perspektive“ statt. Iris Hod, Diplom-Psychologin, Traumatherapeutin und Supervisorin, sowie Rachel Doelker, Master in Migrationsstudien und Sozialarbeiterin bei Refugio Villingen-Schwenningen, beleuchten Traumata und ihre Auswirkungen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene. Veranstalter ist Refugio Villingen-Schwenningen. Anmeldungen sind bis zum 18. September 2026 unter info@refugio-vs.de möglich.

Das „Café International +Plus“ lädt am 28. September ab 16.30 Uhr im Muslenzentrum, Kronenstraße 9, dazu ein, in verschiedene Kulturen einzutauchen. Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte nehmen die Besucherinnen und Besucher in Präsentationen mit in ihre Herkunftsländer. Internationales Fingerfood bietet Gelegenheit für einen ungezwungenen Austausch. Veranstalter ist das Diakonische Werk Schwarzwald-Baar-Kreis.

Ebenfalls am 28. September informiert das Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport ab 18 Uhr in der Volkshochschule Schwenningen, Metzgergasse 8, über das Förderprogramm „Integration durch Sport“. Der Badische Sportbund Freiburg stellt Ziele, Zielgruppen und Serviceangebote des Programms vor. Im Mittelpunkt steht das Prädikat „Qualifizierter Integrationsverein“ sowie die Frage, welchen Mehrwert es für Vereine bietet und wie diese das Prädikat erreichen können. Für Vereine aus dem Stadtbezirk Schwenningen werden zudem Parallelen zum Württembergischen Landessportbund aufgezeigt. Eine Online-Anmeldung unter <http://bit.ly/44qNqQS> ist erforderlich. Fragen beantwortet die städtische Koordinierungsstelle unter ehrenamt@villingen-schwenningen.de oder 07721/82-2157.

Internationale Köstlichkeiten und ein buntes Unterhaltungsprogramm stehen am 29. September ab 18.30 Uhr bei der „KulturKüche & OpenStage“ im Jugendhaus SPEKTRUM, Alleenstraße 16, im Mittelpunkt. Traditionelle Tänze, Musik und weitere kreative Beiträge machen die kulturelle Vielfalt lebendig. Veranstalter ist das Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport. Der Eintritt ist frei.

Am 30. September berichtet die Villingenerin Judith Raupp ab 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek am Münster aus ihrem Buch „Morgen gehe ich einkaufen, falls der Markt noch steht – Leben und Überleben im Kongo“. Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt drei Euro. Karten sind im Vorverkauf in beiden Häusern der Stadtbibliothek erhältlich. Veranstalter ist das Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenbezirk Villingen und dem Freundeskreis der Stadtbibliothek.

Im Jugendhaus K3, Kalkofenstraße 3a, können Jugendliche am 2. Oktober von 14 bis 21 Uhr bei den „Interkulturellen Häppchen“ verschiedene Kulturen auf kulinarische Weise kennenlernen. Gemeinsam werden kleine Gerichte aus unterschiedlichen Ländern zubereitet. Auch Speisen, die für die eigene Kultur, Familie oder Heimat typisch sind, können mitgebracht werden. Veranstalter ist das Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport.

Der „Interkulturelle Pflegekompass – Begegnung & Sprache im Alter“ richtet sich am 7. Oktober ab 10.30 Uhr in der Stadtbibliothek am Münster an Seniorinnen und Senioren aus aller Welt. Beim gemeinsamen Lachen, Singen und Deutschüben entstehen Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen und auch im Alter eine Fremdsprache zu lernen. Veranstalter ist das Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport.

Den Abschluss der Interkulturellen Woche bildet am 10. Oktober von 9.30 bis 13 Uhr die Feier zum zehnjährigen Bestehen der „Friedenserklärung der Religionen VS“ im Innenhof des Münsterzentrums, Kanzleigasse 30. Mit einem vielfältigen Programm wird das Jubiläum begangen und das Anliegen der Friedenserklärung in den Mittelpunkt gerückt: Religion soll nicht zur Begründung von Gewalt, Streit und Abwertung missbraucht werden. Stattdessen setzen sich die unterzeichnenden Religionsgemeinschaften in gegenseitiger Achtung für das Wohl aller Menschen ein. Veranstalter sind die Unterzeichnenden der Friedenserklärung. Weitere Informationen, den Text der Friedenserklärung und das detaillierte Programm gibt es unter www.ack-vs.de/friede.

Die Interkulturelle Woche ist eine bundesweite Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie findet seit 1975 jährlich Ende September statt. Gemeinsam mit Kirchen, Kommunen, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden und interkulturellen Organisationen werden bundesweit in mehr als 760 Städten und Gemeinden rund 6.000 Veranstaltungen angeboten.

Die Aktionswoche setzt ein Zeichen für ein solidarisches Miteinander; der Tag des Flüchtlings ist fester Bestandteil.

Das vollständige Programm der Interkulturellen Woche in Villingen-Schwenningen ist unter www.villingen-schwenningen.de/ikw abrufbar.

Bildunterschrift:

Ein Team, das sich für das Miteinander in der Stadt stark macht (von links): Volker Nowak sowie Cosima Tischler vom Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport, Svenja Carmona (Diakonisches Werk Schwarzwald-Baar-Kreis), Felicitas Heinrich und Livia Schlosser (Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport), Gunter Berberich (Pastoralreferent, kath. Kirche Villingen), Rachel Dölker (Refugio Villingen-Schwenningen) sowie Sandra Hechinger (Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport). (Foto: Madlen Falke; Abdruck: honorarfrei)